## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909

HermannBahr Bayreuth Parsifalgasse 12

Herrn D<sup>R</sup> Artur Schnitzler aus Wien XVIII Spöttelgasse 7 Edlach b. Wien Südbahn

Bayreuth 28. 6. 09

Dank schön, lieber Arthur, für Deine so lieben Zeilen!

Ich denke, daß dann vielleicht nicht blos Du fagen wirft: Schad! Oft denke ich das.

Hoffentlich gehts Deinem Buben schon wieder gut.

Hier ifts jetzt, noch ganz ohne »Fremde« (und die »Künftler« findet auch nur, wer fie fehr fucht), unbeschreiblich schön und man spürt in dieser einzigen Landschaft doch, daß es ums Deutsche schon was ist, dort wos aus der Erde wächst (aber nicht in Prag).

Wärst Du hier!

10

15

Hier könnte man reden.

Grüß herzlichft Deine liebe Frau.

In alter, fehr wirklicher Freundschaft

20 Hermann

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01851.html (Stand 12. August 2022)